

## Energie- und Klimafragen und neue Handlungsziele 2012

# Klimapakt der Alpenstädte des Jahres

Die Bürgermeister und Konsulenten der Alpenstädte des Jahres Bad Reichenhall (2001) und Sonthofen (2005) sowie die Vereinsgeschäftsführerin trafen sich im Reichenhaller Rathaus um sich über Energie- und Klimafragen auszutauschen und neue Handlungsziele für 2012 festzulegen.

Oberbürgermeister Dr. Lackner strebt einen Beitritt zum sog europäischen Konvent der Bürgermeister an und will dem Stadtrat eine entsprechende Vorlage unterbreiten. Im Zuge des 2007 vorgelegten Integrierten Energie- und Klimapaktes der EU rief die Europäische Kommission den Konvent der Bürgermeister ins Leben. Inzwischen gehören der Vereinigung in Europa über 3000 Mitglieder an, darunter allerdings nur knapp mehr als 60 deutsche Städte. Die Landeshauptstadt München ist dabei. Die Unterzeichner des Bürgermeisterkonvents geben eine freiwillige Selbstverpflichtung ab, bezüglich der kommunalen CO<sub>2</sub>-Emissionen über die EU-Ziele hinauszugehen und beabsichtigen, ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis zum Jahr 2020 durch Maßnahmen für erhöhte Energieeffizienz und nachhaltige Energieversorgung um mehr als 20 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen, verpflichten sich die Kommunen

- innerhalb eines Jahres nach Unterzeichnung eine CO<sub>2</sub>-Basis-Emissionsbilanz vorzulegen;
- innerhalb eines Jahres nach Unterzeichnung einen vom Stadtrat gebilligten Aktionsplan für nachhaltige Energie vorzulegen;
- regelmäßig - nach Einreichung des Aktionsplanes alle zwei Jahre - Umsetzungsberichte vorzulegen.

Die Stadtwerke Bad Reichenhall sind mit ihrer Beteiligung an der Innkraft Bayern GmbH und ihrem Engagement an Windparkanlagen bereits auf dem richtigen Weg. Auch die Fernwärmeleitung von der Saline zum Rupertusbad ist ein wichtiger Baustein. Die Stadt will weiterhin eine Vorreiterrolle im Umweltschutz einnehmen. Ein Beitritt der Stadt zum Bürgermeisterkonvent würde ganz im Einklang mit den Zielsetzungen des Vereins Alpenstadt des Jahres stehen, da dieser Partner beim Alpine Space Projekt ALPSTAR ist, das die Alpen zur klimaneutralen Region machen will.

Der Verein Alpenstadt des Jahres e. V. ist ein Zusammenschluss von Alpenstädten, die den Titel „Alpenstadt des Jahres“ verliehen bekommen haben. Dieser Titel zeichnet eine Alpenstadt für ihr besonderes Engagement bei der Umsetzung der Alpenkonvention aus und wird von einer internationalen Jury vergeben.

1997 wurde das Projekt „Alpenstadt des Jahres“ entwickelt und im gleichen Jahr erstmals der Titel für zwei Jahre an die Stadt Villach vergeben. Villach hatte in den folgenden Jahren die Trägerschaft für die Alpenstädte des Jahres. Bad Reichenhall wurde für das Jahr 2001 zur „Alpenstadt des Jahres“ gekürt. Nachdem die anfallenden Aufgaben immer umfangreicher geworden waren, wurde im März 2003 die Interessengemeinschaft

„Alpenstadt des Jahres“ gegründet und die Arbeit damit professionalisiert. Aus rechtlichen Gründen wurde die Interessengemeinschaft im November 2006 in den Verein „Alpenstadt des Jahres e. V. - Ville des Alpes de l'Année - Città alpina dell'anno - Alpsko mesto leta“ überführt. Der Verein hat seinen Sitz in Bad Reichenhall.

Die Tätigkeitsschwerpunkte des Vereins sind die begleitende Unterstützung der jeweiligen „Alpenstadt des Jahres“ bei der Entwicklung von Projekten und der Programmgestaltung sowie die Informations- und Bildungsarbeit über die Zielsetzungen der Alpenkonvention. Weiterhin sollen der Informationsaustausch unter den „Alpenstädten des Jahres“ gefördert sowie Kooperationsprojekte entwickelt und ausgebaut werden. Die bisherigen 14 Alpenstädte des Jahres sind neben Bad Reichenhall geordnet nach der Jahresfolge ihrer Ernennung die Städte Villach/Österreich, Belluno/Italien, Maribor/Slowenien, Gap/Frankreich, Herisau/Schweiz, Trento/Italien, Sonthofen/Deutschland, Chambéry/Frankreich, Sondrio/Italien, Brig-Glis/Schweiz, Bozen/Italien, Bad Aussee/Österreich und Idrija/Slowenien. Die französische Stadt Annecy trägt 2012 den Titel „Alpenstadt des Jahres“. Die Jury zeichnete die Hauptstadt der Provinz Haute-Savoie für ihre Bemühungen im Bereich Wasser- und Energiemanagement aus.

Weitere Informationen finden sie auf der Homepage [www.alpenstaedte.org](http://www.alpenstaedte.org).



## 2. Philharmonisches Konzert 2012 „Konzentration“ Samstag, 18. Februar 2012, 19:30 Uhr Theater Bad Reichenhall

Karl Amadeus Hartmann: Burleske Mus  
Johannes Brahms: Konzert für Klavier u  
Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15

Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll  
Dana Borşan, Klavier

Dirigent: Andreas Puhani

Brahms, der große deutsche Romantiker, b  
den Abend mit seiner mächtigen vierten!  
Hätte ihn das Wissen um seinen spätere  
getröstet, als 1859 sein erstes Klavie  
beim Publikum glatt durchfiel?

Und hätte der Münchner Hartmann sein  
parodistische „Burleske Musik“ 1931 a  
geschrieben, wenn er gewusst hätte, wi  
die Machtergreifung Hitlers sein Leb  
Schaffen verändern würde? Sicher ist,  
Werke haben ihren Platz auf den Konzer  
der Welt, jedes spricht für sich: Konz  
Ab 18.45 Uhr findet im 1. Stock des The  
Einführungsvortrag zum Konzert statt.

Karten sind erhältlich an der Abendkasse  
Tourist-Info Bad Reichenhall, Wittelsb  
15, 83435 Bad Reichenhall

Tel. + 49 (0)8651 606-151 - Fax + 49 (0)8651 606  
Tourist-Info in der Wandelhalle Tel. + 49 (0)8651 606  
Tourist-Info RupertusTherme Tel. + 49 (0)8651 606  
Tourist-Info Bayerisch Gmain + 49 (0)8651 606-40  
E-Mails an [vorverkauf@bad-reichenhall.de](mailto:vorverkauf@bad-reichenhall.de)

Karten online bestellen unter: [www.bad-reichenhall.de](http://www.bad-reichenhall.de)  
[www.bad-reichenhaller-philharmonie.de](http://www.bad-reichenhaller-philharmonie.de)  
Die Bad Reichenhaller Philharmonie wird gefördert  
durch den Freistaat Bayern, die Stadt Bad Reichenhall  
den Landkreis Berchtesgadener Land  
und den Bezirk Oberbayern.



Von links nach rechts von der Stadt Bad Reichenhall Christian Staudacher, Josef Denner (Alpenstadtkonsulenten) und Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner, die Geschäftsführerin des Vereins Alpenstadt des Jahres Madeleine Rohrer, von der Stadt Sonthofen 1. Bürgermeisterin Vorsitzender des Vereins Alpenstadt des Jahres Hubert Buhl und Manfred Maier (Alpenstadtkonsulent) anlässlich eines Besuchs im Rathaus der Stadt Bad Reichenhall am 13. Januar 2012